Nachdiplomkurs Information und Dokumentation an der HSW in Luzern

Autor(en): **Gyr, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **20 (2005)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-769322

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nachdiplomkurs Information und Dokumentation an der HSW in Luzern

Die erfolgreichen Bibliothekar/innen. Foto: zvg.

Der NDK I+D an der HSW in Luzern hat zum Ziel, Bibliothekarinnen und Bibliothekare mit Diplom auf den neusten Stand zu bringen. Damit soll eine Lücke geschlossen werden zwischen der Berufsausbildung und dem Kursangebot des BBS. Er wurde deshalb von der BBS-Arbeitsgruppe «Mise à niveau des diplômes», Untergruppe Weiterbildung, für die E.S.I.D. in Genf erarbeitet und in der deutschsprachigen Schweiz 2004 in Luzern als Pilotkurs durchgeführt.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass dieser Kurs auch für Berufsleute mit gleichwertiger Ausbildung und langjähriger Berufserfahrung zugänglich gemacht werden muss.

Besondere Merkmale dieses Nachdiplomkurses sind der grosse Detaillierungsgrad der definierten Lerninhalte und Lernziele, die Anpassungsmöglichkeiten der Module an die sich wandelnden Bedürfnisse und das Zurückgreifenkönnen auf das Angebot der Hochschule und des Institutes für Wirtschaftsinformatik sowie eine mit dem Bibliothekswesen bestens vertraute Kursleitung.

Der Kurs ist in drei Bereiche eingeteilt und auf neun Module aufgebaut:

- 1. Informationsmanagement – Professionelle Techniken mit den vier Modulen Bestand, Recherche und Informationsvermittlung, Informatik und Informationsverwaltung und Archivistik
- 2. Organisation, Verwaltung von Ressourcen mit den drei Modulen Human Resource Management, Administration und rechtliche Aspekte und Projektmanagement
- 3. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit mit den zwei Modulen Dienstleistungsmarketing und Orientierung und Benutzerschulung.

Das Studium ist berufsbegleitend und setzt sich zusammen aus Vorlesungen und Seminaren mit praktischen Übungen, aus einer Schlussprüfung und der Praxisarbeit.

Die Gesamtdauer der Ausbildung umfasste 200 Lektionen an Unterricht (jeweils donnerstags) und Seminaren und 50 Stunden an Prüfungen und Praxisarbeit. Die Praxisarbeiten wurden als Gruppenarbeiten eingereicht.

Generell kann festgestellt werden, dass der Gesamteindruck bei den Studierenden und Dozierenden sehr gut ist. Auffallend bei der Gesamtbewertung ist, dass die Lehrpersonen der HSW aufgrund ihrer Fachdidaktik bei den Studierenden tendenziell etwas besser abschneiden als ihre Berufskollegen aus der Bibliothekswelt. Bei den Dozierenden wurde das rege Interesse der Teilnehmenden als sehr positiv vermerkt. Als Stärken des Kurses werden die vielen Impulse, die Vielfalt des Angebotes, die Kompetenz der Referenten, die gute Atmosphäre und die Austauschmöglichkeiten unter Berufskolleginnen und -kollegen genannt. Als Schwäche wurde die noch nicht abgeschlossene Pilotphase vermerkt.

Der NDK I+D 2 wurde diesen Sommer mit der Zertifizierung von 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgeschlossen.

Folgende Praxisarbeiten wurden eingereicht:

- Bestandesbewirtschaftung in allgemeinen öffentlichen Bibliotheken
- Neue Recherchetools in Deutschschweizer Hochschulbibliotheken
- Internes Marketing in Schulmediotheken. Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und Bibliothekarinnen – Analyse und Vorschläge
- Informationsvermittlung und Beratung in der digitalen Bibliothek, zwei Fallbeispiele
- Recherche im Internet – Effiziente Funktionen, Methoden und Strategien.

Die erfolgreichen Bibliothekar/innen, die mit dem Zertifikat ausgezeichnet wurden:

Bernasconi Cecile, Dietlikon; Despotovic Jagoda, Oberwil; Dittli Claudia, Luzern; Fischer Markus, Olten; Gertsch Manuela, Basel; Gfeller Sonja, Urdorf; Jörg Hanspeter, Weesen; Marti Katharina, Riehen; Müller Isabel, Bern; Petrick Kai, Zürich; Redmund Petra, Baar; Rüegg Kurt, Schüpfheim; Schönborn Annegret, Sempach; Schönthal Hanni, Luzern; Spinnler Martin, Zürich; Stoffel Annemarie, Bern; von Reding Beat, Bern.

Ausblick

Der NDK I+D 3 startet im Oktober 2005 und die vierte Auflage im Oktober 2006. In Hinsicht auf die Harmonisierung des Ausbildungswesens wird beim NDK I+D die Bologna-Tauglichkeit geprüft (Vergabung von ECTS-Punkten auch rückwirkend). Weiter wird geprüft, ob an der HSW Luzern einzelne Module etwas modifiziert und paketweise einem weiten Berufspersonal ohne Zulassungsbeschränkung offeriert werden können. In diese Überlegungen werden auch Trendthemen einbezogen und die mögliche Zusammenarbeit mit andern Anbietern. ■

Peter Gyr

contact:

Peter Gyr
Studienleiter NDK I+D
PHZ Luzern
Dienstleistungen, Bibliothekspädagogik
Sentimatt 1
6003 Luzern
Tel.: 041 228 66 50
Fax: 041 228 66 56
E-Mail: peter.gyr@phz.ch